

P R E S S E M I T T E I L U N G

Der gute Vorsatz für 2009 – Blutspenden gehen

Zum Jahresende hat der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes im Gymnasium am Wall (GaW) den größten Blutspendetermin des Jahres 2008 im Landkreis Verden mit 398 erschienenen Blutspendern durchgeführt.

Springe, 05. Januar 2009

Gute Vorsätze gibt es zum Jahreswechsel viele. Das DRK schlägt als guten Vorsatz für 2009 vor, gerade in den nächsten Monaten zur Blutspende zu gehen. Durch die vielen Feier- und Brückentage waren die Blutspendetermine rund um den Jahreswechsel schwächer besucht und es konnten nicht die benötigten Blutmengen erreicht werden. Deshalb ist es wichtig, dies bei den kommenden Terminen auszugleichen.

Dass Blutspenden ein Thema für die ganze Familie ist, zeigt das Beispiel der Familie Stubbe aus Verden, die geschlossen den Blutspendetermin zum Jahresende wahrgenommen hat. Initiatorin in der Familie war die 26-jährige Tabea Stubbe, welche laut Selbstauskunft „eine leidenschaftliche Blutspenderin“ ist und schon zum 17. Mal beim Blutspenden war. Tabea konnte zunächst ihre Mutter Dietlinde Stubbe, die mittlerweile auch schon fünfmal Blut gespendet hat, von der Wichtigkeit des Blutspendens überzeugen. Kurz vor dem Jahreswechsel wurden auch noch die Männer der Familie Stubbe (Vater Günter und Bruder David) aktiviert und beide haben als Erstspender ihren Beitrag für die gute Sache geleistet.

Thomas Bischoff vom DRK-Blutspendedienst NSTOB hat mit der Familie gesprochen und teilt mit: „Beide Erstspender bestätigten, dass die Blutspende viel leichter war, als gedacht. O-Ton „Selbst der kleine Pils war kaum zu spüren und wir haben das Gefühl, etwas Gutes und Sinnvolles getan zu haben“. Vater und Sohn Stubbe lobten außerdem ausdrücklich die gute Betreuung durch den DRK-Ortsverein und den leckeren Imbiss“.

„Das Beispiel der Familie Stubbe sollten sich die Verdener und Verdenerinnen zum Vorbild nehmen. Gerade eine kontinuierlich steigende Anzahl von Erstspendern ist wichtig, da ja aus Altergründen immer auch Spender wegfallen,“ so Werner Burfeind, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Verden. „Ich bedanke mich bei allen Blutspendern sowie dem Verpflegungsteam rund um Frau Eva-Leena Töwe. Mein Dank geht auch an das Team von Frau Erika Wolf, welches für die allgemeine Organisation des Blutspendetermines zuständig ist,“ so Burfeind weiter.

Grundsätzlich kann jeder Erwachsene zwischen 18 und 68 Jahren an der Blutspende teilnehmen. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Mitbringen sollten die Spender ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Zu beachten ist, dass zwischen zwei Blutspenden ein Mindestabstand von 56 Tagen (acht Wochen) liegen muss.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 erhältlich oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de abrufbar.

Abdruck frei, Belegexemplar erbeten
414 Wörter, 2.925 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: thomas.bischoff@bsd-nstob.de
Internet: www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: www.pr4you.de